



FRANCHE-COMTÉ

Sanfter Bikespass am Jura-Nordfuss.

Nicht weniger als 3500 Kilometer Singletrails durchziehen das kleine Gebiet der Franche-Comté im französischen Jura. Kein Wunder fand hier kürzlich bereits zum zweiten Mal die Marathon-Weltmeisterschaft der Mountainbiker statt. Das Bike-Revier liegt gleich über der Schweizer Grenze im Osten Frankreichs und ist überfällig, von uns entdeckt zu werden.

Wir starten in Basel und biken immerzu in südwestlicher Richtung durch die Ajoie und entlang der Schweizerisch-Französischen Grenze. Wie der Schweizer Jura hält auch die Franche-Comté und später der Haute Jura haufenweise landschaftliche und biketechnische Schmankerl für uns bereit. Bike mit uns durch eine Gegend, die selbst bei den Franzosen noch ein weisser Fleck auf ihrer Landkarte ist.

1. Tag **St-Ursanne-Goumois, 32 km, ca. 680 Hm**

Man sagt, St-Ursanne sei das schönste Städtchen im Schweizer Jura. Das hat was, darum soll das der Ausgangspunkt sein für unsere Jura-Durchquerung. Wir treffen uns im schönen Städtchen. Wer möchte, reist mit uns im Begleitbus ab Bad Ragaz an. Nach dem obligaten Fotoshooting auf der Doubs-Brücke geht's los. Unsere ersten Kilometer stehen im Zeichen des Doubs und seinen Mäander. Wir folgen seinem Lauf durch eine bezaundernde Landschaft bis zu unserem Hotel in Goumois

2. Tag **Goumois-Morteau, ca. 50 km, 1000 Hm**

Die heutige Etappe steht ganz im Zeichen des Doubs. Hast du gewusst, dass der Doubs 453 Kilometer lang ist, wobei Quelle und Mündung nur gerade 90 Kilometer voneinander entfernt liegen? Das ist erstaunlich und erklärt, dass der Doubs stellenweise eher einem See gleicht als einem Fluss. Wir folgen dem über weite Strecken noch völlig natürlichen Flusslauf. Auf tollen Singletrails jauchzen wir übers Wasser.

3. Tag **Morteau-Malbuisson, ca. 55 km, 1300 Hm**

Auf unserem weiteren Trip entlang der Jura-Nordausläufer überqueren wir weitere Hügelzüge. Wir biken über weitläufige Jura-Weiden. Den ganzen Tag über sammeln wir im Auf und Ab fleissig Höhenmeter. Spare deine Körnchen unbedingt bis zum grossen Finale auf den Grand Taureau. Denn da muss dein Bike für rund 30 Höhenmeter auf deinen Rücken. Dafür bekommst du einen grossartigen Berg! Der Gipfel wurde in den beiden Weltkriegen mit Schützengräben durchzogen. Vom Berg runter garantieren wir Singletrail-Spass, auch wenn du dein Vorderrad einige Male um Steine und Bäume zirkeln musst. Unser Ziel ist das verträumte Dorf Malbuisson, das am Südufer des Lac de Saint Point liegt.

4. Tag **Malbuisson-Le Sentier, ca. 44 km, 1370 Hm (mit Seilbahn 40 km, 980 Hm)**

Heute geht es wieder hinein und hinauf auf den Jura. Viel Angewöhnung bleibt nicht, es geht bald nach dem Start bergauf. Wer die Kilometer der letzten Tage in den Beinen spürt, kann in Métabief die Bahn nehmen und sich so 400 Höhenmeter sparen. Métabief ist übrigens keine Unbekannte bei Bikern. Hier versteckt sich ein Bikespot der ersten Stunde. Egal wie du auf den Berg kommst, der Blick von da oben auf den Mont Blanc und den ganzen Alpenbogen ist überwältigend! Über hübsche, teilweise knifflige Trails arbeiten wir uns hoch über dem Lac du Joux westwärts. Schliesslich führt uns der coole letzte Trail direkt runter nach Le Sentier in der Schweiz und zum Hotel. Wir sind im Herzen der Schweizer Uhrenindustrie.

5. Tag **Le Sentier-Col de la Faucille, ca. 48 km, 1050 Hm (mit Shuttle 26 km, 850 Hm)**

Auf der heutigen Etappe durchqueren wir fast die gesamte Jurakette gegen Süden. Wir fahren mehrheitlich über Wald- und Wiesenwege und natürlich Singletrails durch das Naturreservat „Haute Jura“. Eine Schiebepassage je nach Kondition von rund 30 Minuten bringt uns auf den Dole. Von hier geniessen wir abermals ein spektakuläres Panorama vom Lac Léman über Savoyen bis hinüber zur weissen Schneekappe des Mont Blanc! Du wirst staunen, wie weitläufig und wenig besiedelt diese Gegend hier ist. Bei unseren Aussichtspunkten überblicken wir riesige Waldflächen. Nach einer Stärkung aus unserem Lunchsack biken wir fahrtechnisch etwas anspruchsvoll hinunter ins Tal und weiter zu unserem Hotel auf dem Col de la Faucille.





6. Tag Col de la Faucille-Genf, ca. 49 km, 500 Hm

Noch einmal fahren wir entlang der Jura-Kette gegen Süden, bevor wir links hinunter in die Ebene vor Genf stehen. Es wird dich überraschen, welche pittoresken Dörferchen sich gleich ausserhalb der Tore der Weltstadt Genf befinden. Wir fahren durch die Rebberge von Satigny und gelangen schliesslich an die Rhone. In aufgeräumter Stimmung und das Ziel vor Augen rollen wir ins pulsierende Zentrum von Genf und lassen unter dem Jet d' Eau die Korke knallen!

(Programmänderungen vorbehalten)

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
31.05.2026 – 05.06.2026	6	1590.-	320.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel
Technisch: mittel bis über kurze Strecken anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Mittelklassehotels mit Vollpension.

Begleitbus

Unser Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Wir treffen diesen nach Möglichkeit einmal pro Tag. An allen Tagen steht der Bus individuell zum Einsteigen/Shutteln zur Verfügung.

Treffpunkt

St. Ursanne SBB, ca. 13.00 Uhr.

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Anreise von Bad Ragaz nach St-Ursanne*
- Rückreise von Genf nach Bad Ragaz*
- 6 geführte Biketouren
- 5 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Optionale Bergbahntickets (Métabief)
- Tischgetränke

*Beschränktes Platzangebot

Mögliche Leitung

Christof Jörg, Nadja Keller, Alexander Sonderegger, Martin Wismer

